

Sehr geehrte Schulgemeinde,

nachfolgend erhalten Sie den jährlichen Sommerbrief, welcher für das Schuljahr 2025/2026 – neben der noch laufenden Projektwoche – deutlich zeigt, dass die Schulgemeinde in hoher Zahl besondere und wertvolle pädagogische Angebote für die Schülerinnen und Schüler ermöglicht und diese oftmals langjährig gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren (und Sponsoren) erfolgreich durchführt:

Erneut ist dabei in Verpflichtung des Andenkens an die Geschwister Scholl auch der Schwerpunkt „Demokratiebildung“ umgesetzt worden, indem im letzten „Scholl-Forum“ Herr Bundespräsident a. D. Christian Wulff mit der Schülerschaft wichtige Fragen zum Stellenwert des Islam in Deutschland sowie der aktiven Bewahrung und Stärkung von demokratischen Strukturen in der Gesellschaft vorgestellt und erörtert hat.

Am Geschwister-Scholl-Gedenktag, an welchem schulweit über 50 Projekte angeboten worden sind, hat zuletzt Herr Prof. Dr. Michel Friedman die Schirmherrschaft übernommen und ebenfalls an diesem Tag im „Scholl Forum“ das direkte Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern über persönliche Perspektiven zur aktuellen Beziehung von Deutschland und Israel sowie zur Situation der jüdischen Gemeinden und Menschen in Deutschland ausgetauscht und intensiv reflektiert.

Im Zuge des Israelaustausches an der Schule ist in diesem Jahr als Ersatzformat die Auschwitzfahrt zur Begegnung unserer Schülerschaft mit den Jugendlichen der israelischen Partnerschule gewählt worden. Dieser besonders intensive Austausch im Sinne der Aufgabe, an die furchtbaren Geschehnisse im Dritten Reich zu erinnern („Holocaust Education“), was der Sicherstellung einer nachhaltigen Erinnerungskultur dient.

Schülerinnen und Schülern der Geschichtswerkstatt haben im Zuge der rekonstruktiven Grabsteineinweihung auf dem jüdischen Friedhof in Alsbach unter dem Schwerpunkt „Ein Grabstein kehrt zurück – Erinnerung und Verantwortung - Feierliche Wiedererrichtung des Grabmals von Hannchen und Moses Wolf“ in den vergangenen Monaten die Geschichte der jüdischen Familie Wolf aus Bensheim intensiv aufgearbeitet. Es ist dabei um Erinnerung,

Verantwortung und um den Versuch, einem zerstörten Ort und den damit verbundenen Menschen seine Würde zurückzugeben gegangen.

Ebenfalls hat die Geschichtswerkstatt am Holocaustgedenktag (27.01.2026) Denkmal-Modelle für NS-Zwangsarbeiter des Tonwerks Heppenheim-Bensheim, welche in den Lerngruppen von Melanie Wüst (10Ra) und Martin Zipp (WPU-Kunst & Architektur-Kurs) entstanden sind, vor eine Jury präsentieren und auswählen lassen. Ziel ist es, dass ein entsprechend ausgewähltes Denkmal - in Kooperation mit dem Kreis Bergstraße sowie weiteren externen Partnern - perspektivisch auf dem Schulgelände errichtet werden soll. Maßgeblich unterstützt und begleitet hat dieses Vorhaben der Großneffe des Opfers Theodor Israel, Ryan Lilienthal, welcher mit den beiden Lerngruppen zu der Thematik gearbeitet hat. Im Staatsarchiv Darmstadt sind vor einem großen Publikum die erstellten Entwürfe noch einmal vorgestellt und in einem besonders würdigen Rahmen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert worden.

Im Bereich der Berufs- und Studienorientierung (BSO) nehmen seit einem Jahr beide 8. Hauptschulklassen am Projekt Wi.Fo! teil. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei das Wi.Fo!-Summit im Mai in Frankfurt gewesen. Im PwC-Tower im 48. Stock haben drei ausgewählte Schülergruppen ihre Projektergebnisse vor Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Bildung und den Projektpartnern präsentiert. Für die Schülerinnen und Schüler ist dies der krönende Abschluss eines Jahres engagierter Forschungs- und Projektarbeit gewesen. Im Rahmen von Wi.Fo! setzen sich die Jugendlichen mit aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Ethik und Digitalisierung auseinander. Mithilfe der digitalen Lernplattform Wi.Fo!-Lab bearbeiten sie unterschiedliche Module, entwickeln eigene Forschungsfragen und erarbeiten daraus selbstständig Projekte. Dabei lernen sie, wirtschaftliche Entscheidungen nicht nur unter ökonomischen Gesichtspunkten zu betrachten, sondern auch deren Auswirkungen auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt zu reflektieren. Das Projekt stärkt somit die Fähigkeit zu verantwortungsbewusstem Handeln, kritischem Denken und einer werteorientierten Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit. Es ist sehr erfreulich, dass unsere Schule auch im kommenden Schuljahr weiterhin Teil des Projekts sein wird. Besonders positiv ist, dass wir Wi.Fo! an der Schule weiter ausbaut wird. Neben dem Jahrgang 8 der Hauptschule werden künftig auch der Jahrgang 9 der Hauptschule sowie Klassen des Gymnasialzweigs am Projekt teilnehmen. So erhalten noch mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken, eigene Ideen zu entwickeln und sich aktiv mit Zukunftsfragen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Ethik und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Ein besonderer Dank gilt der

PwC-Stiftung, der Strahlemann-Stiftung sowie den weiteren Projektpartnern, die Wi.Fo! ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von wirtschaftlicher Bildung, verantwortungsbewusstem Handeln und gesellschaftlicher Teilhabe junger Menschen leisten.

Im Zuge der kulturellen Veranstaltungen hat die Theater-AG des Jahrgangs 5 in Kooperation aufgeführt und sind für ihre jeweils sehr gelungene Darbietung vom Publikum mit großem Applaus bedacht worden sind. Weitere erfolgreiche Veranstaltungen wie die Aufführung der Q2 „Eine etwas andere Talkshow“ unter Leitung von Frau Ott sowie der Theatertag am 24.02.26 mit Beteiligung des WPU-Kurses 10, der E-Phase sowie der Q2 und Q4 mit gelungener Aufführung von „Woyzeck“ (Steffan/Franke/Ott/Dewald) haben kulturelle Schwerpunkte unserer Schule gezeigt und allen Lernenden die Möglichkeit geboten, ihre Fähigkeiten in ganz anderem Rahmen unter Beweis zu stellen.

Auch im vergangenen Schuljahr war die Geschwister-Scholl-Schule wieder erfolgreich im Erasmus+-Programm aktiv. Im Rahmen eines von der Europäischen Union kofinanzierten Projekts beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen gemeinsam mit Partnerschulen aus Spanien, Ungarn und Schweden mit dem Thema Nachhaltigkeit. Austauschfahrten und Begegnungen vor Ort ermöglichten spannende Einblicke in andere Kulturen und unterschiedliche Ansätze zum nachhaltigen Handeln. Die Jugendlichen haben gemeinsam an Projekten gearbeitet, ihre Sprachkenntnisse erweitert und internationale Freundschaften geknüpft. Die vielfältigen Erfahrungen machten Erasmus+ erneut zu einem besonderen Highlight des Schuljahres.

Der diesjährige Ungarnaustausch ist dabei ein voller Erfolg gewesen und hat erneut einen wichtigen Baustein unserer Schulpartnerschaft mit der Parkschule in Mohács dargestellt. Im Mittelpunkt hat dieses Jahr das Themenfeld „Umweltschutz“ gestanden, zu welchem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam gearbeitet und zahlreiche Ideen entwickelt haben. Besonders positiv hervorzuheben ist noch einmal das große Engagement unserer Siebtklässlerinnen und Siebtklässler, die mit viel Interesse, Offenheit und Einsatz maßgeblich zum guten Gelingen des Austauschs beigetragen haben.

Die musikalische Bildung hat an der Geschwister-Scholl-Schule auch in diesem Schuljahr einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben dem regulären Musikunterricht konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Talente in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Ensembles und Chören weiterentwickeln. Insgesamt fanden drei erfolgreiche Schulkonzerte statt, bei denen die Ergebnisse der musikalischen Arbeit präsentiert wurden. Darüber hinaus

bereicherten die musikalischen Gruppen zahlreiche schulische Veranstaltungen mit ihren Auftritten. Das große Engagement der Beteiligten trug maßgeblich zu einem lebendigen und vielfältigen Schulleben bei.

Im Bereich „Schule und Gesundheit“ ist bereits das neue Teilzertifikat „Lehrkräftegesundheit“ erfolgreich von Schulamt anerkannt worden; die Gesamtrezertifizierung – gültig für fünf weitere Jahre – soll dabei im kommenden Schuljahr abgeschlossen werden.

In der aktuell noch laufenden Projektwoche sammeln unsere Schülerinnen und Schüler nach einer einjährigen Pause des Vorhabens erneut wertvolle Lernerfahrungen in zahlreichen Projekten, in welchen sowohl schulzweig- als auch stufenübergreifend unterrichtet, gelernt und produktiv gearbeitet wird.

Die jeweiligen Abschlussprüfungen in allen Schulzweigen sind erfolgreich absolviert worden, wobei der Abiturjahrgang dieses Jahr einen besonders hervorragenden Notenschnitt von 2,30 vorzuweisen hat, **wozu ich noch einmal ausdrücklich gratulieren möchte!** Alle Beteiligten werden dies bereits gebührend mit ihren Familien und Freunden feiern. Dem Schulleitungsteam gilt – ebenso wie allen beteiligten Lehrkräften – ein großer Dank für die gelungene Organisation und Umsetzung der jeweiligen Abschlussprüfungen bzw. des Abiturs!

Zum Personal:

Zum Ende des Schuljahres werden uns einige Kolleginnen verlassen: Frau Krutz und Frau Jochmann-Munder sowie Herr Faudt werden ab Sommer in den verdienten Ruhestand versetzt. Frau Völker und Frau Schmid werden im Zuge des Länder- bzw. Schulamtstauschverfahrens auf eigenen Wunsch an andere Schulstandorte versetzt. **Im Namen der Schulgemeinde danke ich allen genannten Lehrkräften für die langjährige, engagierte Diensttätigkeit und wünsche ihnen im Namen der Schule alles Gute, insbesondere dauerhafte Gesundheit!**

Ein großer Dank gilt ebenfalls den Kräften im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Frau Ksenia Bondareva, Herr Lenny Förderer sowie Herr Adsayan Senthurmoorthy. Unter Anleitung ihres Betreuers, Herrn Dalcicek, hat das FSJ-Team eine hervorragende Arbeit in den Ganztagsklassen bzw. in der Begleitung der Schülerinnen und Schüler geleistet und sind gemeinsam in vielen Situationen wichtige Vertrauens- und Bezugspersonen im schulischen Alltag gewesen.

Im Ausblick auf das neue Schuljahr kehren die Lehrkräfte Frau Wolf und Herr Berg aus dem Ausland bzw. dem Schuldienst im Ausland zurück; Frau Gilb wird neu mit den Fächern

Arbeitslehre, Ethik und Mathematik (für die Haupt- und Realschule) sowie Frau Wicht mit den Fächern Chemie und Biologie (für das Gymnasium) an die Schule versetzt. Frau Dr. Marburger wird die Schule im Bereich evangelische Religionslehre (über das Kirchliche Schulamt) mit einer halben Stelle nachhaltig unterstützen. Des Weiteren verstärken uns Frau Dogan (Deutsch und Geschichte für die Haupt- und Realschule), Herr Knerr (Biologie und Sport für das Gymnasium) sowie Herr Wacker (Mathematik und Geschichte für Haupt- und Realschule).

Weitere Lehrkräfte sind bereits eingeplant und werden in Kürze noch hinzukommen.

In der vielfältigen Personalsicherung für das kommende Schuljahr (Planstellen und TvH-Verträge), welche erfahrungsgemäß immer wieder spontanen Veränderungen unterworfen ist, danke ich ausdrücklich unserer Schulaufsicht, Herrn Schaab, für die stets umgehende und kompetente Unterstützung in der Personalplanung!

Die Schule freut sich sehr, vier neue Klassen im Gymnasium, vier Klassen in der Realschule und zwei Klassen in der Hauptschule sowie insgesamt drei Klassen der Maßnahme „Praxis und Schule (PUSCH)“ begrüßen zu können.

Unseren Förderschullehrkräften möchte ich separat für die intensive, individuelle Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf danken; dies gilt insbesondere für die jeweiligen Prüfungen, aber auch in der Vorbereitung darauf.

Dem Schulleitungsteam, den schulischen Gremien von örtlichem Personalrat, Schülervertretung und Schulleiternbeirat, dem Sekretariats- und Hausmeisterteam sowie allen Lehrkräften, externen Partnern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern gilt ebenfalls mein Dank für die kooperative und wertschätzende Zusammenarbeit im zurückliegenden Schuljahr. Das Ziel wird es weiterhin sein, alle offenen Fragen des Schullebens und –alltags miteinander zu erörtern und jeweils möglichst einvernehmliche, konstruktive Lösungen für die Schulgemeinde zu entwickeln.

Der Schulförderverein (vertreten durch Herrn Wiechmann im Vorsitz) hat ebenfalls mit umfangreicher Bewilligung von Anträgen die Schule bzw. die Schülerinnen und Schüler nachhaltig unterstützt. Hierfür – sowie für die stets offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit – an dieser Stelle ein besonderer Dank! Dieser Dank gilt ebenfalls Frau Ataman und Frau Liebau, welche im Januar mit besonders hohem Einsatz und guten Ideen den Tag der offenen Tür vorbereitet und dessen Ausgestaltung auf Basis von zahlreichen Rückmeldungen aus dem Kollegium und dem Schulleitungsteam weiter optimiert haben.

Abschließend ein Hinweis an die gesamte Schulgemeinde:

Die Mensa wird montags und dienstags nach den Ferien aufgrund der ganztägig geplanten Einschulungsfeiern **gesperrt sein**. Bitte versorgen Sie Ihr Kind daher an diesen beiden Tagen ausnahmsweise alternativ mit Essen und Trinken.

Zur evtl. privaten (Urlaubs-)Planung mit ihren Kindern vorab der Hinweis:

Der Pädagogische Tag im neuen Schuljahr 2026/2027 wird am **Aschermittwoch** (10. Februar 2027) – im Anschluss an die beiden freien Faschingstage – stattfinden.

An diesem Tag wird kein Unterricht vor Ort stattfinden. Für einen möglichen Betreuungsbedarf in den Jahrgängen 5 – 7 vor Ort am 10.02.27 wird im Vorfeld eine separate Abfrage erfolgen.

Behalten Sie ebenfalls für **aktuelle Informationen und Termine** regelmäßig die Webseite der Schule und unsere Seiten in den sozialen Medien für eventuelle Ankündigungen im Blick.

Allen gemeinsam wünsche ich im Namen der Schulgemeinde eine erholsame Ferienzeit!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Stricker (Schulleiter)